

Nachdem es dem ewigen und majestätischen Gott, von dem allein das Leben und auch die Kronen und Thronen der Monarchen dieser Welt abhängen, nach seiner allezeit weitesten und unverbesserlichen Regierung gefallen, Ihro Römisch-Kayserl. Majestät, Herrn Franciscum den 1ten, am 18ten Tage des abgewichenen Augustmonats, im 57ten Jahr Dero Alters ... durch unvermutheten tödtlichen Hintritt aus dieser Vergänglichkeit in die Ewigkeit abzufordern ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1765]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870493108>

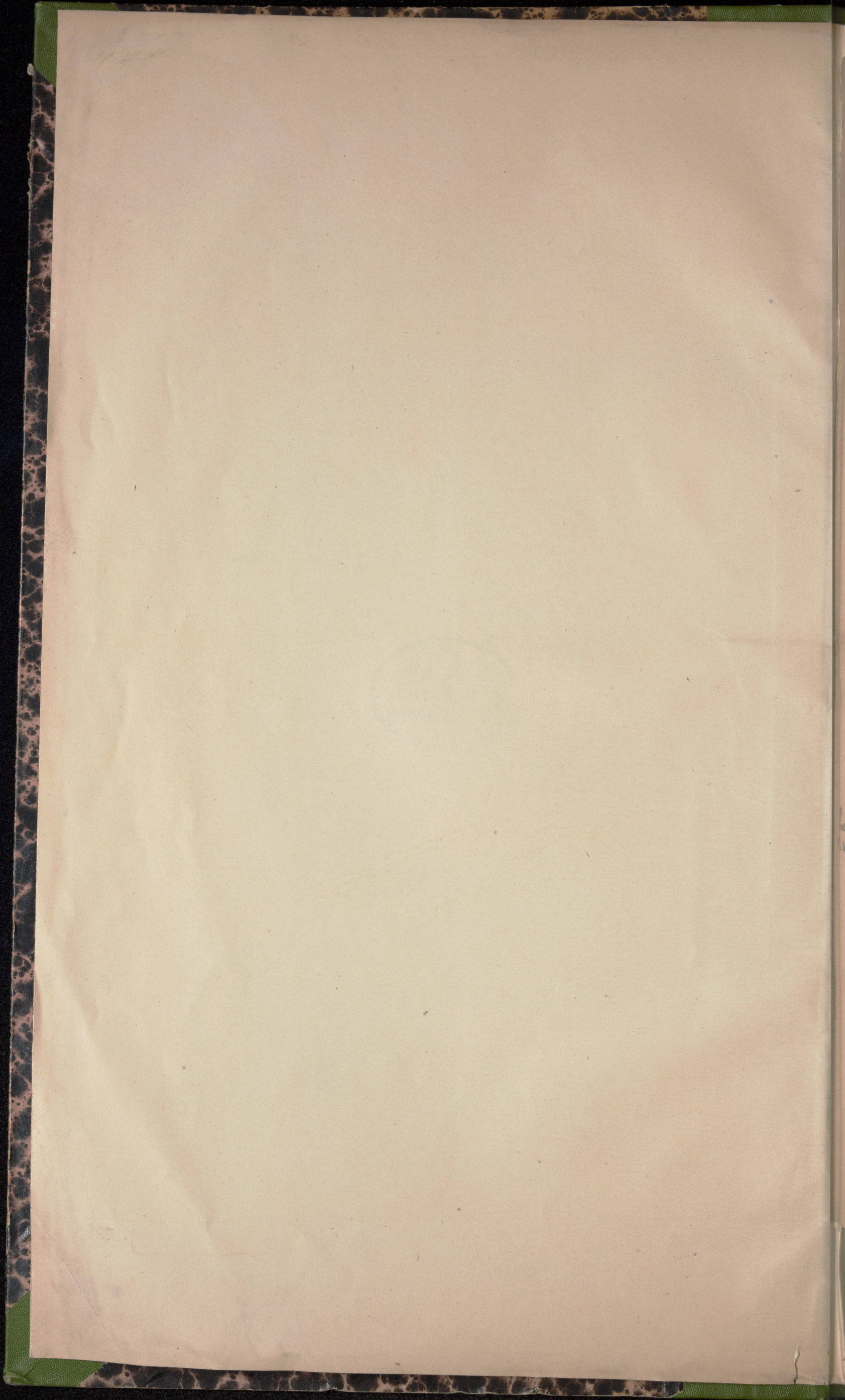
Druck Freier  Zugang





MK-7279.





49

Nachdem es dem ewigen und majestätischen
 Gott, von dem allein das Leben und auch
 die Kronen und Thronen der Monarchen
 dieser Welt abhängen, nach seiner allezeit weifesten
 und unverbesserlichen Regierung gefallen, Ihro Kö-
 nisch-Kaiserl. Majestät, Herrn Franciscum den 1ten,
 am 18^{ten} Tage des abgewichenen Augustmonats, im
 57^{ten} Jahr Dero Alters, und 20^{ten} Jahr Dero
 geführten Kaiserlichen Regierung, durch unvermuthe-
 ten tödtlichen Hintritt aus dieser Vergänglichkeit in
 die Ewigkeit abzufordern: So sind auch Se. Herzogl.
 Durch-

1765.

Durchlaucht, Unser gnädigst regierender Landesherr
durch diesen höchsten Todesfall innigst gerühret, und
haben in sämtlichen Kirchen Ihro Herzogthümer und
Lande, dem grossen Gott für solche gnädigste Auf-
lösung öffentlich zu danken verordnet.

Lasset uns dahero von Herzen also beten:

Herr, unser Gott, du Allgewaltiger und Aller-
höchster! der du allein Unsterblichkeit hast,
und lebest von Ewigkeiten zu Ewigkeiten! Dir ge-
bühret alle Majestät, Ehre und Dank. Du allein
herrschest auf dem ganzen Erdboden. Durch dich
allein regieren die Könige und alle Monarchen die-
ser Welt, und du lässest sie auch wieder sterben wie
Menschen. Das hast du in unsern Tagen nach dei-
nem unerforschlichen Rath und Willen auch damit
bewiesen, daß du dem gesamten Römischen Reich
sein bisheriges hohes Oberhaupt entzogen, und
deinen Gesalbten, Franciscum den 1^{ten}, kais. wärländ Röm-
ischen Kayser, durch den zeitlichen Tod in die
Ewigkeit versetzet hast.

Hoch-

Hochgepriesen sey dein Name, treuer und barm-
herziger Gott! für alle die Gnadenwohlthaten und
Gnadenerweisungen, welche du diesem deinem Ge-
salbten nach Seele und Leib in seinem ganzen Leben
bis an den Tod hast angedehnt lassen. Wir rufen
dich demüthigst an, du wollest nicht allein der ver-
wittweten Kayserin-Königin Majestät, sondern auch
allen durch diesen hohen Todesfall äusserst betrübt
höchsten Angehörigen, den wahren Trost deines
Geistes suchen und finden lassen.

Laß denn auch, Gnadenvoller Gott! welches
wir inbrünstig von dir erbitten, deine Gnade sich
reichlich und überschwenglich ausbreiten über das
neue Kayserliche Oberhaupt. Sey du Sein Heyl
und Seine Kraft. Setze Ihn zum Segen des
deutschen Reichs, und zum Schutz der Gewissens-
freyheit. Laß unter Seinem gesegneten Regiment
allenthalben deines Namens Ehre gefördert, und
dein Reich erweitert werden, und uns alle insge-
samt unter Seinem Kayserlichen Scepter ein still-
les und geruhiges Leben führen in aller Gottselig-
keit und Ehrbarkeit.

Das wollest du thun, Herr unser Gott! und
uns aus Gnaden erhören, um deines geliebten
Sohnes, unseres Herrn und Heylandes willen.
Amen.





I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhauptes, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

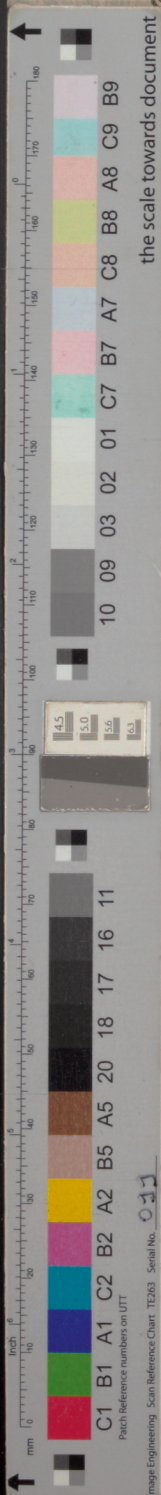


Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 031